

## Sehr geehrte Kunden,

seit vielen Jahren verbessert die BOGESTRA das Nahverkehrsangebot auch für Kunden mit Rollstuhl.

In diesem Flyer geben wir Ihnen ein paar Tipps zur Planung und Ausführung Ihrer Reise mit unseren Bussen und Bahnen.

Stadtbahnwagen und Niederflurstraßenbahnen bieten an allen Türbereichen im Fahrgastraum eine barrierefrei erreichbare Stellfläche für einen Rollstuhl. Die neuen, modernen Fahrzeuge des Typs Tango (U35 CampusLinie) und Variobahn (Linien 301 und 306) verfügen zusätzlich über Rampen, um das Ein- und Ausrollen noch bequemer zu machen.

Außerdem werden auf zurzeit 48 Linien Busse mit Rampe eingesetzt. Dies gilt auch für die Busse auf unseren Nacht-Express-Linien.

Bahnsteige der U-Bahnhöfe sind über Aufzüge oder Rampen erreichbar; dort und an niederflurgerecht ausgebauten Straßenbahn- und Bushaltestellen gibt es nur noch einen geringen Höhenunterschied und Spalt zwischen Fahrzeugboden und Bahn-/Bussteig.

Wir bieten Ihnen auch an, die Nutzung eines modernen Niederflurbusses mit Rampe – losgelöst vom Linienbetrieb ganz ohne Zeitdruck – zu üben. Interessenten wenden sich bitte an [dialog@bogestra.de](mailto:dialog@bogestra.de) oder an unser ServiceTelefon. Die Teilnahme am Training ist kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Broschüre „Information für mobilitätseingeschränkte Kunden“ sowie auf unserer Internetseite.

Dort und über unser ServiceTelefon können Sie sich z.B. informieren, welche U-Bahnhöfe barrierefrei zugänglich sind und an welchen Haltestellen das Ein- und Ausrollen problemlos möglich ist.

Wir wünschen gute Fahrt!

Ihre **BOGESTRA**

## 1. Vor der Fahrt:

Informieren Sie sich bitte, ob Ihre Start-, Ziel- und gegebenenfalls Umsteigehaltestelle barrierefrei zugänglich oder niederflurgerecht ausgebaut sind und die Reise mit barrierefreien Fahrzeugen durchgeführt werden kann.

Unter der Telefonnummer 0234 303-4040 können Sie sich jederzeit vor Antritt Ihrer Fahrt über die aktuellen Betriebszustände der Aufzüge der BOGESTRA informieren.

Aufgrund von Baustellen oder Veranstaltungen muss zeitweise vom üblichen Linienweg abgewichen werden; Ersatzhaltestellen sind dann in der Regel nicht zum Ein- und Ausrollen geeignet.

Wir empfehlen Ihnen daher, sich vor Beginn Ihrer Fahrt im Internet unter

**[www.bogestra.de](http://www.bogestra.de)**

oder über das

**ServiceTelefon 0180 3 504030**

(0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobil max.0,42 €/Min.)

über mögliche Verkehrsbeeinträchtigungen zu informieren.

## 2. In U-Bahnhöfen und an Haltestellen

Halten Sie sich bitte auf den Bahnsteigen im vorderen Zughaldebereich bzw. an Haltestellen in Höhe des Haltestellenschildes auf und geben dem Fahrer bitte ein Handzeichen, wenn die Rampe zum Einrollen ausgeklappt werden muss.

Die Rampen dürfen bei allen Fahrzeugtypen nur mit einem Gewicht von 350 kg belastet werden.

Wir wollen, dass Sie gut und sicher ein- und ausrollen können. Insbesondere an nicht niederflurgerecht ausgebauten Haltestellen erfolgt der Einsatz der Rampe daher nur auf ausdrücklichen Wunsch des Rollstuhlfahrers.

Zusätzlich muss geprüft werden, ob das Ein- und Ausrollen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten infolge von Einbauten im Haltestellenbereich, des Höhenunterschieds und der Rampenneigung sowie der Konstruktion des Rollstuhls und des Gewichtes möglich und das Fahrpersonal in der Lage ist, Sie gefahrlos zu unterstützen.

Scheuen Sie sich bitte nicht, unseren Mitarbeiter persönlich anzusprechen. Sagen Sie ihm, welche konkrete Hilfe Sie benötigen – so kann er Ihnen zielgerichtet behilflich sein.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ein Rampeneinsatz in bestimmten Situationen aus Sicherheitsgründen nicht möglich sein kann.



### 3. Im Fahrzeug

Rollen Sie bitte auf den mit  gekennzeichneten Platz und richten Ihren Rollstuhl rückwärts und parallel zur Fahrtrichtung dicht an der Sitzbank/ gepolsterten Prallplatte aus.

Bei Stadtbahnen und Niederflurstraßenbahnen stellen Sie ihn – gegen Kippen gesichert – im Türbereich ab. Ziehen Sie unbedingt die Bremsen an!

Unsere Fahrer fahren umsichtig und vorausschauend. Dennoch können sich Verkehrssituationen ergeben, in denen unvorhersehbar scharfe Brems- oder Ausweichmanöver notwendig sind. Daher ist es unerlässlich, sich während der Fahrt stets einen festen Halt zu verschaffen.

Für das Ein- und Ausrollen sowie die sachgemäße Handhabung der Rollstühle im Fahrzeug ist jeder Kunde selbst verantwortlich. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Beförderungsbedingungen.



Auf diesen Linien werden nur Busse mit Rampe eingesetzt:

SB37	348	363	377	389
CE31	349	364	378	390
CE56	352	365	380	394
320	353	366	381	395
336	354	368	382	396
340	355	369 <sup>1)</sup>	383	397
342	356	370	384	398
344	357	372	385	399
345	359	375 <sup>2)</sup>	386	alle NE - Linien
346	360	376	388	

<sup>1)</sup> nur samstags, sonn- und feiertags    <sup>2)</sup> nicht die Fahrten der 375E  
Stand: Januar 2012

Falls der für „Ihre Linie“ vorgesehene Bus mit Rampe wegen technischer Störungen, Unfällen oder sonstigen Ereignissen kurzfristig ausgetauscht werden musste, fährt als Ersatz in jedem Fall ein Niederflurbus.

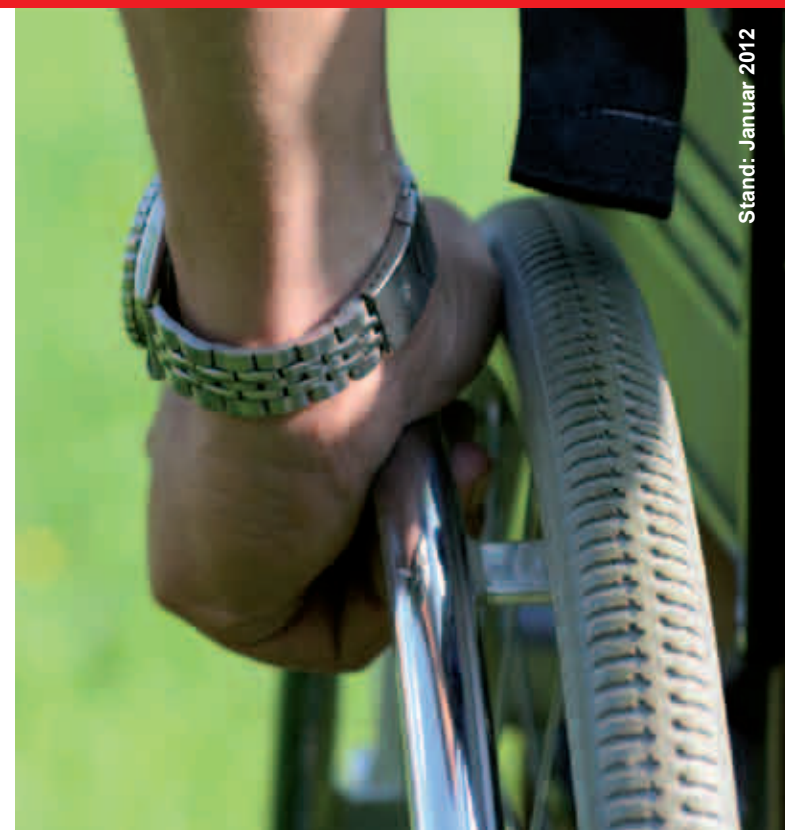
Auf der U35 CampusLinie fahren überwiegend Fahrzeuge ohne Rampe. Fahrpläne der Fahrzeuge mit Rampe erhalten Sie im Internet, in Kundencentern oder über das ServiceTelefon.

Auf den Linien 301 und 306 fahren nur Niederflurstraßenbahnen mit Rampe, auf den Linien 302 und 308/318 ohne Rampe. Die Linie 310 hat Stufen im Fahrgastraum und kann nicht genutzt werden.

**ServiceTelefon: 0180 3 504030**

(0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobil max. 0,42 €/Min.)

**www.bogestra.de**



Stand: Januar 2012



## Gut unterwegs – Tipps für Kunden mit Rollstuhl

Bildquelle fotolia.com – Fotos: © Conny Hagen, Pictogramm: © Anne Katrin Figge